

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher
Sehr geehrter Herr Bürgermeister
Sehr geehrte Stadtverordnete,



wir leben in einer Zeit, in der die Digitalisierung unser tägliches Leben an immer mehr Stellen zunehmend beeinflusst. Wir lernen, arbeiten, kommunizieren und konsumieren **DIGITAL**.

Wir begeistern uns für die Annehmlichkeiten der neuen Technologien und schimpfen auf langsame Leitungen oder stockende Datenübertragungen.



Schnelle digitale Verbindungen steigern die Attraktivität eines Standorte - das ist keine Frage von: Will ich das, oder gefällt mir das. Das ist so! Ein schneller und effizienter Glasfaserausbau in Gudensberg und in den Stadtteilen ist also absolut wünschenswert. Der ländliche Raum darf da nicht abgehängt werden.

Wenn wir heute über den geplanten FTTH (FiberToTheHome) - Ausbau durch die UGG (unsere GrüneGlasfaser) entscheiden und damit den Bürgermeister beauftragen, das MoU (Memorandum of Understanding = Absichtserklärung) zu unterzeichnen, damit das Projekt unverzüglich gestartet werden kann, erscheint das einfach:

Alle Vorteile liegen auf der Hand:

- es gibt keine finanzielle Beteiligung für die Stadt
- eine einfache Vereinbarung regelt die Vertragsgestaltung
- es gibt keine Vorvermarktung
- es gibt einen Open Access (= also einen offenen Zugang.....) für lokale Anbieter
- der Kunde behält die Wahl des Anbieters

UND: das ist eine fantastische Nachricht: Die UGG hat bei all diesen Vorteilen zügig große Kapazitäten für Planung und Bau des Netzes frei.

Ich will ja kein Spielverderber sein, aber hört sich das nicht fast ein bisschen zu gut an?

Gedanklich einmal weg von Glasfaserausbau:

Sie sind auf der Suche nach einem Handyvertrag. Schließen Sie den bei einem Anbieter ab oder vergleichen Sie die Konditionen mit denen anderer?

Oder anders: Jemand bietet Ihnen an, eine kostenfreie Straße zu bauen - eine die schnell ist, der Bau soll zügig erfolgen, mit einem ganz einfachen Vertrag. Würden Sie dazu ja sagen? Das fällt schwer, oder?

Wir entscheiden heute hier über den Bau einer weiteren DatenAutobahn bis in das zu Hause unseren Bürger und Bürgerinnen.

Die alte „Datenstraße“ bleibt bestehen. Für uns als Bürger und Bürgerinnen entstehen erstmal keine Kosten. Wir können uns zukünftig überlegen, welche der Straßen wir nutzen. Die schnelle, oder die alte langsame...

Kostet erstmal nichts...

Ich kann weiter entscheiden welche Datenverbindung ich nutze...

Und das BESTE:

Alle sind dabei...kein Ort wird ausgegrenzt.

Trotzdem tut man sich da schwer mit einem JA, kein Vergleichsangebot, wenig Referenzen und auf den ersten Blick *nur Vorteile*, aber der Ausbau von einem Glasfasernetz für Gudensberg wird in nicht erreichbare Ferne rücken, wenn wir uns heute hier dagegen stellen.

Mit der Unterzeichnung der Absichtserklärung sind wir auf jeden Fall an die UGG für die nächsten 24 Monate gebunden. Ich hoffe, dass eine gute Vereinbarung mit der Netcom verhandelt wird und wir – das ist der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft besonders wichtig – die Bürger umfangreich über dieses Vorhaben informieren.

Es ist eine Chance für Gudensberg – eine Chance, die in den nächsten Schritten aber auch viele Baustellen für Gudensberg bedeutet..

Denn was die Bürgerinnen und Bürger wissen sollten:

Die Leitungen liegen in der Erde und das alles klappt also nicht ohne Baustellen und aufgerissene Straßen, Gehwege und Vorgärten. Und genau da müssen wir unsere Bürgerinnen und Bürger abholen.

Jede Baustelle der UGG ist ein sicheres Zeichen für ein schnelles und zukunftsfähiges Netz in und um Gudensberg.